

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-
Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

**Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1911.



Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1911.	für das Kalender- jahr 1910.
I. 1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	822 000	762 000
Ausgabe.			
Befoldungen.			
A. Direktor.			
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 M.	14 000	14 000
B. Obere Beamte.			
2	Für 2 (2) Landesversicherungsräte Gehälter	15 700	14 800
3	Für 2 (2) Generalinspektoren Gehälter	12 525	12 300
4	Wohnungsgeldzuschuß für 4 (4) obere Beamte je 1300 M.	5 200	4 800
C. Bureaubeamte.			
5	Für 2 (2) Oberinspektoren und 1 (1) Bureauvorsteher . .	16 350	15 900
6	Für den Kendanten Gehalt	5 625	5 400
7	Für 1 (2) Oberbuchhalter Gehalt	4 650	8 137 ⁵⁰
8	Für 2 (—) Buchhalter Gehälter	5 866 67	—
9	Für 1 (1) Kassensassistenten Gehalt	2 062 50	1 800
10	Für 9 (7) Obersekretäre Gehälter	37 462 50	27 075
11	Für 20 (17) Sekretäre Gehälter	55 041 67	49 900
Zu übertragen		174 483 34	154 112 ⁵⁰

Rüthig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
60 000	—	
—	—	Der Provinziallandtag hat in der Sitzung vom 12. März 1909 das Gehalt des Direktors vom 1. April 1909 ab auf 14 000 M. festgesetzt. Die Festsetzung des Gehalts des Direktors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestimmungen über die Befoldung der Provinzialbeamten).
900	—	
225	—	
400	—	Nach § 6 und 7 der Bestimmungen über die Befoldung der Provinzialbeamten für die Rheinprovinz und dem Gesetze vom 25. Juni 1910 zur Abänderung der Vorschriften über die Wohnungsgeldzuschüsse für die unmittelbaren Staatsbeamten sind den Provinzialbeamten die vorgezeichneten höheren Sätze an Wohnungsgeldzuschuß zu gewähren. Dies gilt auch für die Titel I Nr. 18 und 21 ausgeworfenen Beträge.
450	—	
225	—	
—	3 487 50	Es ist vorgeschlagen, eine Stelle, welche durch einen ausschließlich im Bureaudienst beschäftigten Beamten besetzt ist, hier einzuziehen und unter lfd. Nr. 10 einzuordnen.
5 866 67	—	Es ist vorgeschlagen, die Stelle eines Sekretärs, welcher ausschließlich in der Buchhalterei beschäftigt ist, hier einzuordnen. Außerdem muß für die eventl. Beförderung des Kassensassistenten eine Stelle vorgesehen werden.
262 50	—	Es ist vorgeschlagen, eine Bureauassistentenstelle, deren Inhaber ausschließlich in der Buchhalterei beschäftigt ist, einzuziehen und hier einzuordnen.
10 387 50	—	Wie unter Nr. 7 bemerkt, ist vorgeschlagen worden, eine Oberbuchhalterstelle einzuziehen und dafür eine Obersekretärstelle einzustellen. Ferner muß eine neue Stelle für die eventl. Beförderung eines Sekretärs, welcher die II. Prüfung bereits bestanden hat, vorgesehen werden.
5 141 67	—	Für die eventl. Beförderung der 5 dienstältesten Bureauassistenten müssen neue Stellen eingesetzt werden. Eine Stelle kommt in Aussicht, weil für den Inhaber unter der vorhergehenden Position eine Stelle vorgesehen ist. Sodann ist, wie oben zu Nr. 8 bemerkt, vorgeschlagen worden, eine Sekretärstelle einzuziehen.
23 858 34	3 487 50	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1911.	für das Kalender- jahr 1910.
		Uebertrag	174 483 34	154 112 50
12		Für 13 (14) Bureau-Assistenten Gehälter	25 650 —	28 650 —
13		Für 3 (2) Registratoren Gehälter	4 950 —	3 600 —
14		Für 5 (5) Inspektoren (einschl. des vorstechnischen Beamten) Gehälter	23 850 —	23 900 —
15		Für 7 (5) technische Obersekretäre Gehälter	27 000 —	20 700 —
16		Für 10 (11) technische Sekretäre Gehälter	24 925 —	25 700 —
17		Für 2 (2) technische Assistenten Gehälter	3 300 —	3 300 —
—		Für den Feuerlösch-Inspektor Gehalt	—	—
18		Wohnungsgeldzuschuß für 77 (70) Bureaubeamte und zwar für 66 (59) je 800 M. und für 11 (11) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 M.	58 196 66	47 780 —
D. Kanzleibeamte.				
19		Für den Kanzleivorsteher Gehalt	3 700 —	3 400 —
20		Für 20 (21) Kanzleisekretäre und Kanzlisten Gehälter	46 387 50	46 050 —
21		Wohnungsgeldzuschuß für 21 (22) Kanzleibeamte und zwar 18 (19) je 800 M. und für 3 (3) bei den Bezirksvertretungen in Saarbrücken und Essen tätige Kanzleibeamte je 630 M.	16 290 —	15 420 —
E. Botenmeister und Boten.				
22		Für 1 (1) Botenmeister und 2 (2) Boten Gehälter Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Emolumente für den Botenmeister sind pensionsberechtigt zum Betrage von 750 M., für die Boten zum Betrage von je 600 M.	6 450 —	5 700 —
Summe Titel I.			415 182 50	378 312 50

Differenz jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
23 858 34	3 487 50	
—	3 000 —	5 Stellen kommen hier im Wegfall, weil für deren Inhaber unter der vorhergehenden Position Stellen vorgesehen worden sind, dagegen müssen für die evtl. Beförderung von 5 Kandidaten neue Stellen vorgesehen werden. Außerdem ist, wie bereits bei Nr. 9 bemerkt, vorgeschlagen, hier eine Stelle einzuziehen und dafür bei Nr. 9 eine Stelle einzuordnen.
1 350 —	—	Es ist eine neue Stelle für die evtl. Anstellung eines Bureauhilfsarbeiters eingesetzt.
—	50 —	Für die evtl. Anstellung eines technischen Obersekretärs als Inspektor ist eine Stelle vorgesehen. Der Inspektor Schändler ist am 9. September 1910 gestorben.
6 300 —	—	Eine Stelle kommt in Wegfall, weil der Inhaber für die Anstellung als Inspektor in Aussicht genommen worden ist. — Dagegen müssen drei neue Stellen für die evtl. Beförderung von 3 technischen Sekretären vorgesehen werden.
—	775 —	3 Stellen kommen in Wegfall, weil für deren Inhaber unter der vorhergehenden Position neue Stellen vorgesehen wurden. — Dagegen wurde eine neue Stelle für die evtl. Anstellung eines weiteren technischen Beamten vorgesehen.
10 416 66	—	Da ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommt, so wird hier der Betrag von 58 196,66 M. anreichen. Es wird auf die Bemerkung zu Titel I Nr. 4 Bezug genommen.
300 —	—	
337 50	—	Eine Stelle kommt in Wegfall, da der Inhaber gestorben ist.
870 —	—	Es wird auch hier auf die Bemerkung zu Titel I Nr. 4 hingewiesen.
750 —	—	Die für Dienstwohnung, Brand und Licht zu zahlende Zuschädigung hat nach der Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses an die Beamten auf den Betrag von 750 M. erhöht werden müssen.
44 182 50	7 312 50	
36 870 —	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1911.	für das Kalender- jahr 1910.
Andere persönliche Ausgaben.			
1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	66 209 10	60 956 25
2	Unterstützung der Witwen der verstorbenen Hilfskassisten Düwerth, Wödnert und Jacobi	757 41	757 41
3	Fehlgehalt für den Rentanten	300 —	150 —
4	Für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei-dienst	33 000 —	30 000 —
5	Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Kopialien	12 000 —	9 000 —
6	Für den Pförtner und Aktenhelfer sowie für einen Hilfsboten	3 500 —	4 000 —
7	Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten	1 500 —	1 200 —
	Summe Titel II.	117 266 51	106 063 66

Wohin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5 252 85	—	15% von dem Durchschnittseinkommen der Beamten.
—	—	Witwe Düwerth erhält an Unterstützung 100,— Mtl. „ Wödnert „ „ „ 178,85 „ } auf. 757,41 Mtl. „ Jacobi „ „ „ 418,56 „ } Die Unterstützung ist der Witwe Düwerth durch Beschluß des Provinzial- arztchusses vom 13. Januar 1903, der Witwe Wödnert durch Beschluß vom 12. Januar 1904 und der Witwe Jacobi durch Beschluß vom 9./10. Juli 1908 bewilligt worden.
150	—	Bei dem zunehmenden Umschlage im Kassenservice der Anstalt erscheint die Erhöhung des Fehlgebaldes berechtigt. Die Kassierer an den Kassen der Landesbank und Landesversicherungsanstalt beziehen schon ein Fehlgehalt von 300 Mtl.
3 000	—	Nach dem jetzigen Bestande an Hilfsarbeitern sind er- forderlich 24 077,50 Mtl. Für die event. Ergänzung des Beamten- körpers müssen vorgesehen werden: Für 5 Anwärter (3 Militär- und 2 Zivil-Anwärter) 5 670,— „ „ 2 Hilfsarbeiter 2 400,— „ = 8 070,— „ rund 33 000,— Mtl.
3 000	—	Durch die fortgesetzte Ausdehnung des Geschäftsbetriebes und durch die voraussichtliche Einführung neuer Versicherungszweige wird die Einstellung von 5 Anwärtern und 2 Hilfsarbeitern notwendig werden. Im Rechnungsjahr 1910 sind erforderlich: Für Anfertigung der Heberollen (Neuschreiben) . . 7 500,— Mtl. „ Neuanfertigung der Kataster und Register . . 1 500,— „ „ Kopialien 3 000,— „ insgesamt 12 000,— Mtl. Für Kopialien wurden gezahlt: 1907 . . . 2923,25 Mtl. 1908 . . . 3573,80 „ 1909 . . . 2531,35 „ = 9028,40 Mtl. durchschnittlich 3009,47 „
—	500	Es sind erforderlich: Für den Pförtner und Aktenhelfer 1 816,— Mtl. „ „ Hilfsboten 1 643,50 „ insgesamt 3 459,50 Mtl.
300	—	Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefährdende Tätigkeit gegen Unfälle versichert und die Hälfte der diesbezüglichen Jahresbeiträge auf die Anstaltskasse übernehmen werde. Es wurden vorausgabi für 1910: 1342 Mtl. Mtl. Rücksicht auf das fort- gesetzte Steigen dieser Ausgabe infolge Ergänzung des Beamtenkörpers erscheint die Erhöhung auf 1500 Mtl. erforderlich.
11 702 85	500	
11 202 85	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1911.	für das Kalender- jahr 1910.
III.		Sächliche Ausgaben.		
	1	Logegehälter und Reisekosten der Beamten	17 000	17 000
	2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.)	7 000	7 000
	3	Für Inventar und Bibliothek	5 000	5 000
	4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Inscriptionskosten	40 000	36 000
	5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Straßen- bahnkarte für die Boten	29 000	26 000
	6	Für Heizung, Belüftung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	12 000	12 000
	7	Für Dienstkleidung a) des forsttechnischen Beamten 200 M. b) des Botenmeisters und der Boten 600 „	800	800
		Summe Titel III.	110 800	103 800

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Es wurden verausgabt: 1907 15 103,56 M. 1908 17 808,10 „ 1909 17 475,24 „ zusammen 50 476,90 M. oder durchschnittlich 16 825,63 M. Die durch die Brandschaden-Abfchähungen entstehenden Reisekosten werden als Schadensersatzkosten außerordentlich verrecknet.
		Es wurden verausgabt: 1907 4 535,59 M. 1908 3 603,92 „ 1909 5 000,— „ zusammen 13 139,51 M. oder durchschnittlich 4379,84 M. Die Erweiterung des Direktionsgebäudes macht die Beibehaltung des vorig-jährigen Ansatzes erforderlich.
		Es wurden verausgabt: 1907 3 188,35 M. 1908 4 680,04 „ 1909 5 000,— „ zusammen 12 868,39 M. oder durchschnittlich 4289,46 M. Der bisherige Ansatz ist mit Rücksicht auf die Ausgabe in 1909 beibehalten.
4 000		Es wurden verausgabt: 1907 38 068,55 M. 1908 36 045,89 „ 1909 37 582,14 „ zusammen 111 696,58 M. oder durchschnittlich 37 232,19 M. Zu vergl. die Begründung zu Titel II Nr. 4.
3 000		Es wurden verausgabt: 1907 24 469,42 M. 1908 25 700,24 „ 1909 27 589,16 „ zusammen 77 758,82 M. oder durchschnittlich 25 919,61 M. Die Erhöhung erscheint durch die anhaltende Steigung der Porto- und Telegraphengebühren u. begründet.
		Es wurden verausgabt: 1907 10 404,17 M. 1908 8 999,58 „ 1909 10 773,41 „ zusammen 30 177,16 M. oder durchschnittlich 10 059,05 M. Die Vermehrung der Bureau Räume durch den Erweiterungsbau des Direktionsgebäudes bedingt gegenüber den Vorjahren eine größere Ausgabe für Heizung, Belüftung pp.
7 000		Es wurden verausgabt: 1907 291,— M. } für Dienstkleidung der 1908 526,75 „ } Boten. 1909 600,30 „ } Infolge der Anstellung eines weiteren Boten wird der Betrag von 800 M. erforderlich.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1911.	für das Kalender- jahr 1910.
IV.	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Societäten Deutschlands u.		
1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung	30 000	30 000
2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Societäten Deutschlands	3 500	2 500
3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine u.	200	200
	Summe Titel IV.	33 700	32 700
V.	Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.		
1	Für vorzugsweise wirksame Vorschüsse und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in's folgende Jahr übertragen.)	100 000	100 000
2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Kassensatzes	17 000	16 500
	Summe Titel V.	117 000	116 500
VI.	Sonstige Ausgaben.		
1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Direktors	3 000	3 000
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	4 320,99	2 123,84
	Summe Titel VI.	7 320,99	5 123,84
VII.	Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken und Essen.		
1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken: a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register	2 500	2 200
	Zu übertragen	2 500	2 200

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 000		Es wurden verausgabt: 1907 1952,— Mfl. 1908 2088,— „ 1909 2601,— „ zusammen 6641,— Mfl. oder durchschnittlich 2213,67 Mfl. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach den Versicherungssummen und den Jahresbeiträgen der einzelnen Kasstätten. Hierdurch ist eine fortgesetzte Erhöhung der Beiträge erforderlich. — Für das Jahr 1910 waren bereits 3000 Mfl. erforderl.
1 000		Es wurden verausgabt 1907: 194,— Mfl. 1908: 163,05 „ 1909: 162,— „ zusammen 519,05 Mfl. oder durchschnittlich 173,02 Mfl.
500		Die Ausgabe in 1909 betrug 16 436,67 Mfl. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1909 55 741, welche 1910 noch um ein beträchtliches gestiegen ist. Gemäß § 6 des Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Kasstätte für jedes Mitglied 30 Pf. Jahresbeitrag an die Unfallkasse.
500		
2 197,15		Es wurden verausgabt: 1907 4 741,13 Mfl. 1908 3 625,83 „ 1909 4 351,48 „ zusammen 12 718,24 Mfl. oder durchschnittlich 4239,41 Mfl.
2 197,15		
300		Es sind erforderlich: für 1 Hilfsarbeiter 780 Mfl., für Anfertigung der Heberollen Kataster und Register 1500 Mfl., für Festen der Akten 180 Mfl., zusammen 2460 Mfl., rund 2500 Mfl.
300		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1911.	für das Kalender- jahr 1910.
VII.		Uebertrag	2 500	2 200
1	b.	Tagegelber und Reisefosten der Beamten	1 000	1 000
	c.	für Inventar und Bibliothek	400	400
	d.	für Druckkosten, Schreibmaterialien, sonstige Bureau- bedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Be- kanntmachungskosten	1 000	1 000
	e.	für Porto und Fernspreckgebühren	3 600	3 600
	f.	für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung des Dienstlokals	1 000	900
	g.	für Miete des Dienstlokals	1 500	1 500
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	11 000	10 600
2		Zu den Kosten der Bezirksvertretung Eissen:		
	a.	für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register	3 080	2 400
		Zu übertragen	3 080	2 400

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
300	—	Es wurden verausgabt: 1907 892,39 RM. 1908 596,60 „ 1909 803,49 „ zusammen 2292,48 RM. oder durchschnittlich 764,16 RM. Durch Vermehrung der Angebote zur Versicherung gewerb. Anlagen werden immer mehr Besichtigungen erforderlich. Auch die Zuweisung des Fürstentums Sachsenfeld erfordert mehr Reisen als früher. Die Reisefosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Ge- schäftsführer-Provisionen verrechnet.
—	—	Es wurden verausgabt: 1907 228,20 RM. 1908 368,34 „ 1909 340,88 „ zusammen 937,42 RM. oder durchschnittlich 312,47 RM.
—	—	Es wurden verausgabt: 1907 1004,73 RM. 1908 1085,30 „ 1909 709,85 „ zusammen 2799,88 RM. oder durchschnittlich 933,30 RM.
—	—	Es wurden verausgabt: 1907 3144,46 RM. 1908 3414,92 „ 1909 3290,09 „ zusammen 9849,47 RM. oder durchschnittlich 3283,16 RM. Durch die vermehrten Geschäfte werden sich auch die Postkosten erhöhen, weßhalb der Anfaß des Vorjahres beibehalten worden ist.
100	—	Es wurden verausgabt: 1907 841,34 RM. 1908 969,56 „ 1909 964,67 „ zusammen 2775,57 RM. oder durchschnittlich 925,19 RM. Die Erhöhung ist durch die Einführung elektrischer Beleuchtung begründet.
—	—	Durch Betrag festgelegt.
400	—	
680	—	Es sind erforderlich: Für 2 Hilfsarbeiter 2280 RM. „ Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register 800 „ zusammen 3080 RM.
680	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1911.	für das Kalender- jahr 1910.
VII.		Uebertrag	3 080	2 400
		b. Tagegelber und Reisekosten der Beamten	800	800
		c. für Inventar und Bibliothek	250	200
		d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaube- dürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekannt- machungskosten	600	500
		e. für Porto und Fernsprechgebühren u.	2 000	2 000
		f. für Heizung und Beleuchtung	800	800
		g. für Miete des Dienstlokals	2 200	2 200
		Summe Bezirksvertretung Essen . .	9 730	8 900
		Hierzu " Saarbrücken	11 000	10 600
		Summe Titel VII.	20 730	19 500

Nicht jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
680				
				Es wurden verausgabt: 1907 647,66 RM. 1908 1239,59 " 1909 824,39 " zusammen 2711,64 RM. oder durchschnittlich 903,88 RM. Der bisherige Ansatz von 800 RM. erscheint ausreichend. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet.
50				Es wurden verausgabt: 1907 246,54 RM. 1908 232,60 " 1909 752,90 " zusammen 1231,44 RM. oder durchschnittlich 410,48 RM. — 250 RM. erscheinen ausreichend.
100				Es wurden verausgabt: 1907 882,44 RM. 1908 446,52 " 1909 890,87 " zusammen 2219,83 RM. oder durchschnittlich 739,94 RM. Der bisherige Ansatz hat sich als zu gering erwiesen. Für 1911 werden 600 RM. genügen.
				Es wurden verausgabt: 1907 1615,41 RM. 1908 1849,50 " 1909 2009,65 " zusammen 5474,56 RM. oder durchschnittlich 1824,85 RM. Der bisherige Ansatz ist in Berücksichtigung des steigenden Geschäftsbetriebes beibehalten worden.
				Es wurden verausgabt: 1907 752,18 RM. 1908 721,86 " 1909 807,73 " zusammen 2281,77 RM. oder durchschnittlich 760,59 RM. Der bisherige Ansatz ist beibehalten worden.
				Verteilt.
830				
400				
1 230				

